

Aufforderung zur Angebotsabgabe: Bedarfsplanungssoftware

Lösung

Inhaltsübersicht

1. Einführung und Hintergrund
2. Ziele des Projekts
3. Umfang der Arbeiten
4. Technische Anforderungen
5. Funktionale Anforderungen
6. Qualifikationen des Anbieters
7. Kriterien für die Bewertung
8. Leitlinien für die Einreichung
9. Zeitleiste

1. Einleitung und Hintergrund

1.1 Überblick über die Organisation

[Name des Unternehmens] bittet um die Einreichung von Angeboten für eine umfassende Softwarelösung zur Bedarfsplanung, um unser Bestandsmanagement und unsere Prognosen zu optimieren. Diese Ausschreibung umreißt unsere Anforderungen an ein robustes System, das es uns ermöglicht, die Verbrauchernachfrage genau vorherzusagen, die Lagerbestände zu optimieren und die Effizienz unserer Lieferkette insgesamt zu verbessern.

1.2 Derzeitiges Umfeld

- Aktuelle Bedarfsplanungsprozesse
- Überblick über bestehende Systeme und Instrumente
- Aktuelle Herausforderungen und Problembereiche

- Umfang der Geschäftstätigkeit (Anzahl der SKUs, Standorte)

1.3 Ziele des Projekts

- Automatisieren und Verbessern der Genauigkeit von Bedarfsprognosen
- Optimierung der Lagerbestände in der gesamten Lieferkette
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen
- Reduzierung der mit Über- und Unterbeständen verbundenen Kosten
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit durch bessere Produktverfügbarkeit

2. Projektziele

2.1 Primäre Zielsetzungen

1. Implementierung einer umfassenden Bedarfsplanungslösung, die Folgendes bietet:
 - Erweiterte statistische Prognosefunktionen
 - Datenanalyse und -einblicke in Echtzeit
 - Auf KI und maschinelles Lernen gestützte Vorhersagen
 - Funktionen für kollaborative Planung
2. Integration in bestehende Systeme:
 - ERP-System
 - CRM-Plattform
 - Instrumente für das Lieferkettenmanagement
 - POS-Systeme (Point of Sale)
3. Verbesserung der Prognosemöglichkeiten:
 - Hierarchische Prognosen auf mehreren Ebenen
 - Analyse der Auswirkungen auf die Werbung
 - Erkennung saisonaler Muster

- Ereignisorientierte Planung
4. Verbesserung der betrieblichen Effizienz:
- Geringere Fehlerquoten bei Prognosen
 - Optimierte Lagerbestände
 - Erhöhter Lagerumschlag
 - Bessere Füllraten

3. Umfang der Arbeit

3.1 Erforderliche Leistungen

1. Vollständige Softwarelösung für die Bedarfsplanung einschließlich:
 - Zentrale Prognosefunktion
 - Benutzeroberfläche und Dashboards
 - Komponenten der Integration
 - Mobile Zugriffsmöglichkeiten
2. Implementierung von Dienstleistungen:
 - Konfiguration des Systems
 - Migration von Daten
 - Einrichtung der Integration
 - Benutzerschulung
 - Dokumentation
3. Laufende Unterstützung:
 - Technische Unterstützung
 - System-Updates
 - Optimierung der Leistung
 - Benutzerunterstützung

4. Technische Anforderungen

4.1 Systemarchitektur

1. Bereitstellungsoptionen:

- Fähigkeit zu Cloud-basierten Lösungen
- Option für die Bereitstellung vor Ort
- Unterstützung für den hybriden Einsatz
- Skalierbare Infrastruktur für wachsende Datenmengen
- Hochleistungs-Computing-Fähigkeiten

2. Datenverwaltung:

- Robuste Datenspeicherung und -verarbeitung
- Unterstützung für mehrere Datenquellen und -formate
- Datenintegration und -verarbeitung in Echtzeit
- Automatisierte Datenvalidierung und -bereinigung
- Regelmäßige Sicherungs- und Archivierungsfunktionen

3. Sicherheit und Compliance:

- Verschlüsselung nach Industriestandard für Daten im Ruhezustand und bei der Übertragung
- Rollenbasierte Zugriffskontrolle mit granularen Berechtigungen
- Einhaltung von GDPR, CCPA und anderen relevanten Vorschriften
- Regelmäßige Sicherheitsprüfungen und Aktualisierungen
- Umfassende Prüfpfade

4. Integrationsanforderungen:

- API-Unterstützung für bestehende Systeme
- Kompatibilität mit ERP-, CRM- und SCM-Systemen

- Unterstützung für mehrere Datenformate
- Echtzeit-Synchronisierungsfunktionen
- Integration mit IoT-Geräten

5. Anforderungen an die Benutzeroberfläche:

- Intuitive, benutzerfreundliche Schnittstelle
- Anpassbare Dashboards
- Mobile Optimierung
- Reaktionsfähiges Design
- Konfigurierbare Benutzereinstellungen

6. Leistungsanforderungen:

- Mindestens 99,9 % Systembetriebszeit
- Skalierbare Infrastruktur
- Hochleistungs-Computing
- Lastausgleichsfunktionen
- Unterstützung bei der Wiederherstellung im Katastrophenfall

5. Funktionale Anforderungen

5.1 Zentrale Vorhersagefähigkeiten

TIPP: Achten Sie bei der Bewertung der Prognosefähigkeiten auf die Genauigkeitsraten für verschiedene Nachfragemuster und Produktlebenszyklen. Das System sollte robuste statistische Methoden aufweisen, sowohl kurz- als auch langfristige Prognosen ermöglichen und mehrere Datenquellen effektiv einbeziehen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Statistische Vorausberechnung	ARIMAX-Modellierungsfunktionen		

	Unterstützung ökonometrischer Modelle		
	Clusteranalyse zur Mustererkennung		
	Fähigkeiten zur linearen Regression		
	Zerlegung von Zeitreihen		
	Bayes'sche Prognosemethoden		
	Umgang mit mehrfacher Saisonalität		
	Erkennung und Korrektur von Ausreißern		
	Automatisierte Parameteroptimierung		
	Berechnung des Konfidenzintervalls		

5.2 Verwaltung des Produktportfolios

TIPP: Achten Sie auf robuste Funktionen für die Verwaltung verschiedener Produktlebenszyklen, von der Einführung neuer Produkte bis zur Planung des End-of-Life. Das System sollte Produkthierarchien, Beziehungen und Kannibalisierungseffekte effektiv handhaben.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Lebenszyklus- Management	Planung der Produkteinführung		
	Verfolgung des End-of-Life		
	Erkennung von Lebenszyklusphasen		
	Analyse der Ersatzprodukte		

Produktanalyse	Verfolgung von Abhängigkeiten		
	Analyse der Kannibalisierung		
	Produktübergreifende Auswirkungen		
	Analyse der Marktsegmente		
Portfolio-Optimierung	Verfolgung der Portfolioleistung		
	Optimierung der Bestände		
	Empfehlungen zum Produktmix		
	Instrumente zur Risikobewertung		

5.3 Merkmale der Nachfragesensierung

TIPP: Prüfen Sie die Fähigkeit des Systems, Nachfragesignale aus mehreren Quellen in Echtzeit zu erfassen und zu verarbeiten. Die Lösung sollte eine ausgefeilte Mustererkennung und eine schnelle Reaktion auf Marktveränderungen aufweisen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Analyse in Echtzeit	Mustererkennung		
	Signalverarbeitung		
	Erkennung von Anomalien		
	Kurzfristige Trendanalyse		
Externe Faktoren	Analyse der Auswirkungen des Wetters		
	Integration der Wirtschaftsindikatoren		

	Verfolgung von Aktivitäten im Wettbewerb		
	Integration von Signalen aus sozialen Medien		
Marktinformationen	Verfolgung des Verbraucherverhaltens		
	Analyse der Marktentwicklung		
	Identifizierung von Nachfragetreibern		
	Bewertung der Auswirkungen von Ereignissen		

5.4 Integration des Handelsförderungsmanagements

TIPP: Achten Sie auf die Fähigkeit des Systems, Werbeaktivitäten zu modellieren und zu analysieren und gleichzeitig klare ROI-Kennzahlen zu liefern. Achten Sie auf Funktionen, die Werbeausgaben optimieren und Ergebnisse genau vorhersagen können.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Planung der Werbung	Tools für die Kampagnenplanung		
	Zuweisung von Haushaltsmitteln		
	Verwaltung des Zeitplans		
	Koordinierung der Kanäle		
Analyse der Auswirkungen	ROI-Berechnung		
	Aufzugsanalyse		
	Kannibalisierungseffekte		

	Auswirkungen der Cross-Promotion		
Optimierung	Optimierung der Ausgaben		
	Zeitliche Optimierung		
	Optimierung des Kanalmixes		
	Analyse des Zielpublikums		

5.5 KI und Algorithmen für maschinelles Lernen

TIPP: Bewerten Sie die praktischen Anwendungen von KI/ML, die die Vorhersagegenauigkeit und die betriebliche Effizienz verbessern. Das System sollte transparente, erklärbare KI-Prozesse mit nachgewiesenen Ergebnissen bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erweiterte Analytik	Kontinuierliche Datenanalyse		
	Gewinnung von Erkenntnissen in Echtzeit		
	Mustererkennung		
	Erkennung von Anomalien		
Maschinelles Lernen	Selbstlernende Fähigkeiten		
	Modellanpassung		
	Merkmalsextraktion		
	Automatisierte Optimierung		
KI-Integration	Unterstützung der Entscheidung		
	Automatisierte Warnmeldungen		

	Generierung von Einblicken		
	Empfehlungsmaschine		

5.6 Metriken und KPI-Verfolgung

TIPP: Das System sollte umfassende Tools zur Leistungsmessung mit der Möglichkeit zur Erstellung benutzerdefinierter Metriken und zur automatischen Verfolgung von Schlüsselindikatoren bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Leistungsmetriken	Verfolgung der Vorhersagegenauigkeit		
	Überwachung des Lagerumschlags		
	Analyse der Befüllungsrate		
	Verfolgung der Serviceebene		
Benutzerdefinierte KPIs	KPI-Ersteller		
	Erstellung benutzerdefinierter Metriken		
	Zielsetzung		
	Leistungswarnungen		
Berichterstattung	Automatisierte Berichterstattung		
	Berichterstattung über Ausnahmen		
	Trendanalyse		
	Benchmark-Vergleich		

5.7 Werkzeuge zur Datenvisualisierung

TIPP: Achten Sie auf umfangreiche Visualisierungsfunktionen, die komplexe Daten leicht verständlich und umsetzbar machen. Achten Sie auf die Bandbreite der Visualisierungsoptionen und Anpassungsmöglichkeiten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erstellung des Dashboards	Erstellung benutzerdefinierter Dashboards		
	Vorlagenbibliothek		
	Interaktive Elemente		
	Mobile Optimierung		
Arten der Visualisierung	Erweiterte Diagrammerstellung		
	Wärmekarten		
	Streudiagramme		
	Wasserfalldiagramme		
Erweiterte Funktionen	Drill-down-Fähigkeit		
	Dynamische Filterung		
	Aktualisierungen in Echtzeit		
	Optionen für den Export		

5.8 Mehrstufige Vorausberechnung

TIPP: Das System sollte komplexe hierarchische Beziehungen handhaben und dabei die Prognosegenauigkeit auf allen Ebenen beibehalten. Bewerten Sie, wie gut es verschiedene Aggregationsmethoden handhabt und Prognosen abgleicht.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen

Hierarchische Unterstützung	Verwaltung der Produkthierarchie		
	Unterstützung der geografischen Hierarchie		
	Handhabung der Kundenhierarchie		
	Integration der Kanalhierarchie		
Vorhersage Erzeugung	Top-down-Prognosen		
	Bottom-up-Aggregation		
	Middle-out-Verarbeitung		
	Dimensionsübergreifende Ausrichtung		
Versöhnung	Automatisches Auswuchten		
	Manuelle Übersteuerungsmöglichkeiten		
	Lösung von Konflikten		
	Versionskontrolle		

5.9 Protokoll zur Fehlermessung

TIPP: Achten Sie auf umfassende Funktionen zur Fehlerverfolgung und -analyse, um die Prognosegenauigkeit im Laufe der Zeit zu verbessern. Das System sollte klare Metriken und umsetzbare Erkenntnisse liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Fehleranalyse	MAPE-Berechnung		
	Analyse der Verzerrungen		
	Prognostizierte Wertschöpfung		

	Berichterstattung über Ausnahmen		
Analyse-Tools	Analyse der Grundursache		
	Erkennung von Fehlermustern		
	Genauigkeitstendenz		
	Leistungs-Benchmarking		

5.10 Szenarienplanung und Simulation

TIPP: Bewerten Sie die Tiefe und Flexibilität der Szenario-Planungsfunktionen. Das System sollte mehrere Szenariotypen unterstützen und klare Vergleichsmöglichkeiten bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erstellung von Szenarien	Modellierung mehrerer Szenarien		
	Was-wäre-wenn-Analyse		
	Variable Manipulation		
	Constraint-Modellierung		
Analyse-Tools	Folgenabschätzung		
	Risikoanalyse		
	Wahrscheinlichkeitsberechnung		
	Sensitivitätsanalyse		
Vergleichs-Tools	Vergleich der Szenarien		
	Ergebnisvisualisierung		
	ROI-Analyse		
	Optimierungsvorschläge		

5.11 Natürliche Sprachverarbeitung (NLP)

TIPP: Überlegen Sie, wie NLP-Funktionen die Benutzerinteraktion und die Gewinnung von Erkenntnissen verbessern. Suchen Sie nach Systemen, die komplexe Abfragen verarbeiten können und sinnvolle, umsetzbare Antworten liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Abfrageverarbeitung	Abfragen in natürlicher Sprache		
	Verständnis des Kontextes		
	Unterstützung mehrerer Sprachen		
	Verfeinerung der Abfrage		
Erzeugung von Einblicken	Automatisierte Analyse		
	Erkennung von Trends		
	Identifizierung von Mustern		
	Hervorhebung von Anomalien		
Erstellung von Berichten	Berichte in natürlicher Sprache		
	Automatisierte Zusammenfassungen		
	Erstellung benutzerdefinierter Berichte		
	Briefings für Führungskräfte		

5.12 Automatisierte Nachfragesegmentierung

TIPP: Achten Sie auf ausgefeilte Segmentierungsfunktionen, die sich automatisch an die sich verändernde Marktdynamik anpassen und gleichzeitig eine klare Klassifizierungslogik bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Segmentierungsmerkmale	KI-gesteuerte Kategorisierung		
	Dynamische Anpassung		
	Markt-Clustering		
	Verhaltensbasierte Gruppierung		
	Mustererkennung		
Analyse der Segmentierung	Verfolgung der Segmentleistung		
	Segmentübergreifende Analyse		
	Verfolgung der Migration		
	Management-Tools	Regelkonfiguration	
	Übersteuerungsmöglichkeiten		
	Optimierung der Segmente		
	Empfehlungen zur Strategie		

5.13 Predictive Analytics für die Werbewirkung

TIPP: Bewerten Sie die Fähigkeit des Systems, die Ergebnisse von Werbemaßnahmen unter Verwendung mehrerer Datenquellen vorherzusagen und umsetzbare Empfehlungen zur Optimierung zu geben.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Kampagnen-Analyse	Modellierung der Marketingauswirkungen		

	ROI-Vorhersage		
	Aufzugsanalyse		
	Erkennung von Kannibalisierung		
Externe Faktoren	Analyse der Auswirkungen des Wetters		
	Wirtschaftliche Indikatoren		
	Wettbewerbliche Tätigkeit		
	Saisonale Faktoren		
Leistungsanalyse	Historische Leistung		
	Erfolgsmuster		
	Analyse des Versagens		
	Bewährte Praktiken		

5.14 Fähigkeiten zur Erfassung und Gestaltung der Nachfrage

TIPP: Achten Sie auf fortschrittliche Funktionen zur Erkennung und Beeinflussung von Nachfragemustern. Das System sollte Echtzeit-Einsichten und umsetzbare Empfehlungen liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Signal-Erkennung	Verarbeitung in Echtzeit		
	Mustererkennung		
	Erkennung von Anomalien		
	Identifizierung von Trends		
Verbraucheranalyse	Modellierung von Verhaltensweisen		
	Treiber kaufen		

	Kanaleinstellungen		
	Antwortvorhersage		
Nachfragestrukturierung	Optimierung der Preisgestaltung		
	Planung der Beförderung		
	Optimierung der Kanäle		
	Positionierung der Bestände		

5.15 Kollaborative Funktionen

TIPP: Bewerten Sie, wie gut das System die funktionsübergreifende Zusammenarbeit und den Informationsaustausch unterstützt und gleichzeitig die Datensicherheit und Versionskontrolle gewährleistet.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Tools für die Zusammenarbeit	Funktionsübergreifende Planung		
	Verwaltung des Arbeitsablaufs		
	Aufgabenstellung		
	Merkmale der Kommunikation		
Einblicke teilen	Automatisierte Verteilungen		
	Benutzerdefinierte Benachrichtigungen		
	Verwaltung von Warnmeldungen		
	Gemeinsamer Bericht		
Prozess-Management	Versionskontrolle		
	Verfolgung von Änderungen		

	Genehmigungs-Workflows		
	Prüfpfade		

5.16 Integration von POS-Daten

TIPP: Achten Sie darauf, ob das System in der Lage ist, Kassendaten in Echtzeit zu verarbeiten und zu analysieren und gleichzeitig aussagekräftige Erkenntnisse und automatische Prognoseanpassungen zu liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Integration von Daten	POS-Konnektivität in Echtzeit		
	Handhabung mehrerer Quellen		
	Validierung der Daten		
Verkaufsanalyse	Fehlerbehandlung		
	Verarbeitung von Transaktionen		
	Erkennung von Mustern		
Vorhersage-Updates	Trendanalyse		
	Leistung der Kanäle		
	Automatisierte Anpassungen		
	Behandlung von Ausnahmen		
	Erzeugung von Warnmeldungen		
	Leistungsverfolgung		

5.17 IoT-Geräte-Integration

TIPP: Prüfen Sie, ob das System in der Lage ist, IoT-Datenströme zu verarbeiten und sie in verwertbare Erkenntnisse für das Bestands- und Nachfragemanagement umzuwandeln.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Konnektivität der Geräte	Unterstützung von IoT-Geräten		
	Datenerfassung in Echtzeit		
	Unterstützung des Protokolls		
	Integration der Sicherheit		
Überwachungsfunktionen	Verfolgung von Rohstoffen		
	Bewegung der Bestände		
	Status der Ausrüstung		
	Überwachung der Umwelt		
Datenverarbeitung	Stream-Verarbeitung		
	Aggregation von Daten		
	Erzeugung von Warnmeldungen		
	Trendanalyse		

6. Qualifikationen des Anbieters

6.1 Erforderliche Erfahrung

1. Mindestens 5 Jahre Erfahrung mit Software für die Bedarfsplanung
2. Nachgewiesene Erfolgsbilanz bei der Umsetzung
3. Starke finanzielle Stabilität
4. Umfassende Unterstützungsmöglichkeiten

6.2 Anforderungen an die Dokumentation

1. Unternehmensprofil und Geschichte
2. Kundenreferenzen

3. Methodik der Umsetzung
4. Details zum Unterstützungsdienst
5. Informationen zum Schulungsprogramm

6.3 Technisches Fachwissen

1. Entwicklungsmöglichkeiten
2. Erfahrung mit Integration
3. Sicherheitsimplementierungen
4. Optimierung der Leistung
5. Verwaltung von Cloud-Diensten

7. Kriterien für die Bewertung

7.1 Technische Bewertung (40%)

1. Vollständigkeit der Merkmale
2. Technische Architektur
3. Integrationsfähigkeit
4. Leistungsmetriken
5. Sicherheitsmaßnahmen

7.2 Funktionale Bewertung (30%)

1. Fähigkeiten zur Vorhersage
2. Benutzeroberfläche
3. Berichtsfunktionen
4. Analytische Instrumente
5. Funktionen für die Zusammenarbeit

7.3 Bewertung des Anbieters (20%)

1. Erfahrung im Unternehmen
2. Methodik der Umsetzung

3. Unterstützungsmöglichkeiten
4. Kundenreferenzen
5. Finanzielle Stabilität

7.4 Kostenbewertung (10%)

1. Gesamtbetriebskosten
2. Kosten der Durchführung
3. Laufende Wartung
4. Ausbildungskosten
5. ROI-Potenzial

8. Einreichungsrichtlinien

8.1 Erforderlicher Inhalt des Vorschlags

1. Zusammenfassung
 - Überblick über das Unternehmen
 - Überblick über die Lösung
 - Ansatz für die Umsetzung
 - Nutzenversprechen
2. Beschreibung der technischen Lösung
 - Detaillierte Systemarchitektur
 - Sicherheitsrahmen
 - Methodik der Integration
 - Leistungsspezifikationen
 - Optionen für den Einsatz
3. Ansatz für die Umsetzung
 - Methodik des Projekts

- Zeitleiste
- Anforderungen an die Ressourcen
- Risikomanagement
- Sicherung der Qualität

4. Zeitplan des Projekts

- Wichtige Meilensteine
- Zeitplan für die zu erbringenden Leistungen
- Zuweisung von Ressourcen
- Abhängigkeiten
- Kritische Punkte auf dem Weg

5. Details zur Preisgestaltung

- Lizenzkosten
- Durchführungsgebühren
- Ausbildungskosten
- Unterhaltskosten
- Zusätzliche Dienstleistungen

6. Hintergrund des Unternehmens

- Geschichte des Unternehmens
- Finanzielle Informationen
- Organisatorische Struktur
- Fahrplan für die Entwicklung
- Partnerschaftliches Netzwerk

7. Kundenreferenzen

- Mindestens drei Referenzen
- Ähnliche Erfahrungen in der Industrie
- Beispiele für die Umsetzung
- Erfolgsmetriken
- Kontaktinformationen

8. Beispielberichte und Screenshots

- Beispiele für Benutzeroberflächen
- Standardberichte
- Beispiele für das Armaturenbrett
- Ansichten der mobilen Schnittstelle
- Optionen zur Konfiguration

8.2 Format der Einreichung

1. Anforderungen an das Format

- PDF-Format
- Maximal 50 Seiten
- Übersichtliche Gliederung
- Unterstützende Dokumentation in den Anhängen
- Seitennummerierung erforderlich

2. Anweisungen zur Lieferung

- Elektronische Einreichung erforderlich
- Dateibenennungskonvention
- Maximale Dateigröße
- Verfahren zur Bestätigung der Einreichung
- Einhaltung der Fristen

9. Zeitleiste

9.1 Wichtige Daten

- RFP-Freigabedatum: [Datum]
- Einsendeschluss: [Datum]
- Antwort auf Fragen: [Datum]
- Fälligkeitsdatum des Vorschlags: [Datum]
- Bekanntgabe der Auswahlliste: [Datum]
- Präsentationen des Anbieters: [Datumsbereich]
- Auswahlentscheidung: [Datum]
- Vertragsverhandlung: [Datumsbereich]
- Projektaufakt: [Datum]

9.2 Projektzeitplan

1. Phase 1: Planung und Entwurf
 - Validierung der Anforderungen
 - Entwurf des Systems
 - Überprüfung der Architektur
 - Zeitrahmen: [Dauer]
2. Phase 2: Umsetzung
 - Konfiguration des Systems
 - Migration von Daten
 - Entwicklung der Integration
 - Zeitrahmen: [Dauer]
3. Phase 3: Prüfung
 - Einheitliche Prüfung

- Integrationstests
- Benutzerakzeptanztests
- Zeitrahmen: [Dauer]

4. Phase 4: Einsatz

- Benutzerschulung
- Vorbereitung auf die Inbetriebnahme
- Einsatz in der Produktion
- Zeitrahmen: [Dauer]

9.3 Kontaktinformationen

Für Fragen und die Einreichung von Vorschlägen:

Projektleiter: [Name] E-Mail: [Email-Adresse] Telefon: [Telefonnummer] Adresse:
[Physische Adresse]